

[93] 1628, 25. Mai, Gitschin. (VII. 76.)

Consens des Herzogs v. Friedland womit Michael v. Eberhardt auf Ullersdorf und Lichtenau die Genehmigung erlangt, für seine Ehefrau Helena, geb. v. Nostitz, das Heirathsgut von 1000 Thlr. auf dem Lehengute Ullersdorf sicherstellen zu lassen.

[94] 1629, 3. September. (VI. 29.)

Die Brüder Joachim und Adam v. Eberhardt nehmen nach dem Ableben ihres Vaters Hans v. Eberhardt auf Küpper und Göhe, der am 6. April 1629 gestorben ist, eine Theilung der väterlichen Güter vor, die aber bezüglich des Gutes Göhe die oberlehensherrliche Ratifikation nicht erlangt.

[95] 1631, 24. September, Friedland. (VI. 17.)

Heinrich v. Griesel, titulirt „Ihr. fürstl. Gnaden, Herzogen zu Mechelburg, Friedland und Sagan Rath und Hauptmann der fürstl. Herrschaft Friedland“, verkauft kraft vollkommener Plenar-Immision der fürstlichen Regierung (zu Gitschin) vom 22. Oktober 1630 die dem Hieronymus v. Nostitz auf Berzdorf als Lehen gehörige Wiese am Bunzendorfer Stege, auf welche wegen einer Schuld Arrest gelegt war, um 500 Thlr. an Joachim v. Eberhardt auf Küpper. (Vordem hatte Katharina v. Rädern diese Wiese am 16. April 1601 als Erblehen an Christoph v. Kyaw zu Berzdorf verkauft, von dem sie an Hieronymus v. Nostitz übergegangen war.)

[96] 1639, 6. Februar, Friedland. (VIII. 21 v.)

Joachim v. Eberhardt zu Küpper wird von Mathias Grafen v. Gallas mit der im vorhergehenden Regest erwähnten Wiese am Bunzendorfer Stege belehnt.

[97] 1639, 6. Februar, Friedland. (VIII. 29.)

Joachim v. Eberhardt wird gemeinsam mit seinem Bruder Adam v. Eberhardt vom Grafen Mathias v. Gallas mit dem Gute und Dorfe Göhe in demselben Umfange belehnt, wie es deren verstobener Vater Hans v. Eberhardt vorher besessen hatte. (Vergl. Regest No. 94.)

[98] 1671, 28. Juli. (VIII. 128 v.)

Rudolf Panfratius Graf v. Gallas kauft aus dem v. Eberhardt'schen Nachlasse von der Wittwe Ursula Helena v. Eberhardt das Lehengut Göhe (oberer und niederer Theil) um 1000 fl. rh. zur Herrschaft Friedland.

## v. Ezel.

[99] 1491, Montag nach Viti Mart. (20. Juni), Friedland. (I. 30.)

Caspar v. Ezel wird von Ulrich V. v. Biberstein mit dem Gute Schönwald belehnt. Zeugen sind Heinze v. Schwantz zu Arnsdorf, Balzer v. Wieße zu Bunzendorf und Lazarus (?) v. Bindemann zu Ebersdorf.